

Bericht 6b YCBS-ODYSSEE 2011 - Auf den Spuren unserer Kultur und der Seefahrt - Etappe 1 Kusadasi - Lavrion - Skipper Christian Haidinger

Fr. 02. Sep. 2011 - Telefonat am Abend

Kurz vor der ZiB 1 (mit neuerlichen Meldungen über griechische Finanzprobleme) läutet ODYSSEE-Skipper Christian Haidinger an. Hier eine sinngemäße Wiedergabe des Gesprächs anhand der weitgehend unleserlichen Vermerke (Zudichtung darf also angenommen werden):

Kali spera Antonios, hier spricht Odysseus !

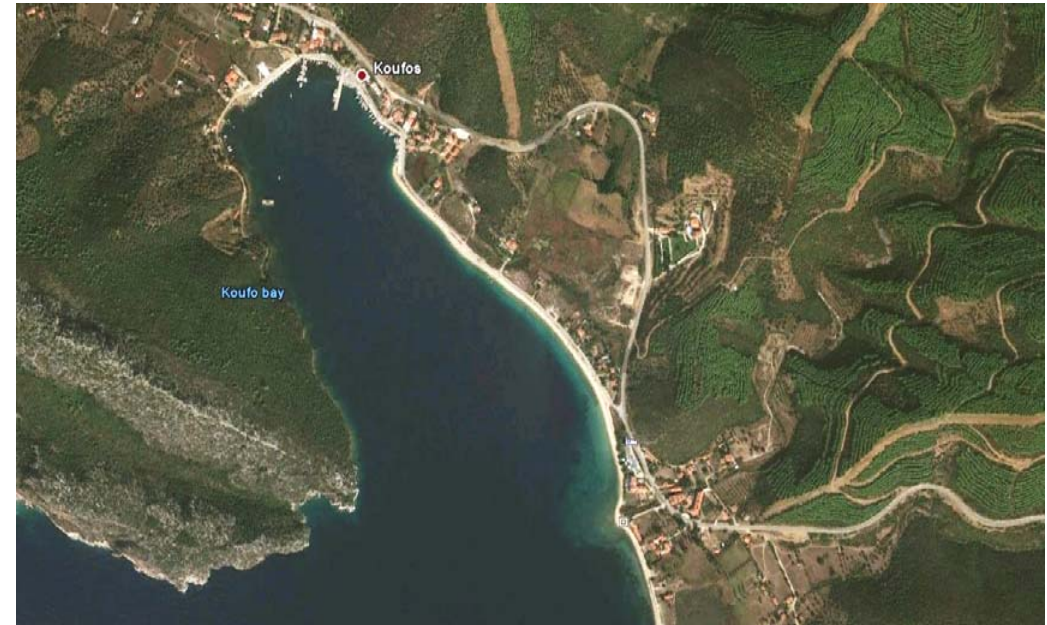
Wir haben uns nach den Problemen bei den Kikonen (Verweigerung der Herausgabe von jungen Frauen bzw. ersatzweise einer neuen WC-Pumpe) relativ rasch in die Ägäis abgesetzt und sind nun zur Erholung ganz innen im Hormos Koufo gut verankert. Gerhard hat aus 2 WC's eines gemacht, also besteht auch in dieser Hinsicht z. Z. kein Handlungsbedarf, wenngleich wir beim Ecker-Stützpunkt in Achilleion nahe Volos schon einen späteren Tausch geordert haben. Die Bucht hier liegt am Mittellappen, auch Stinkefinger der Halbinsel Chalkidiki genannt, also auf Sithonia und ist bestens von allen Seiten geschützt.



Ein kleiner, romantischer Ort liegt hier an der inneren Bucht - Porto Koufos, aber wir wollen heute frei schweben - das Wasser ist flach und es herrscht Null Wind hier. Der Verklicker zeigt bei Buganker zum Heck, das sagt alles zur Luftbewegung.

Bei uns wird es schon langsam dunkel - wir sind ja 1 Stunde zu euch voraus - und was da am makellosen Himmel schon zu sehen ist, das ist Anachronismus pur: ein Halbmond über Griechenland, aber wir hoffen doch, dass trotz der Finanzprobleme uns das traumhafte griechische Urlaubs- und Segelland noch lange erhalten bleibt und nicht - nomen est omen - von der Türkei übernommen wird. Erwarten also wieder eine phantastische Sternennacht mit sehr, sehr lauen Temperaturen.

Von meiner Penelope (Anm.: Ingrid sagt er nur daheim zu ihr) - sie saß grad am Webstuhl als ich anrief - hab ich erfahren, dass es für euch ja auch noch ein letztes Sommerwochenende geben soll, bevor dann die Schule wieder los geht und der Herbst ins Land zieht.



So, jetzt muss ich langsam Schluss machen - es gibt was zu essen. Gerhard werkt schon an einem herrlichen Fischgericht und von Monika gibt es junges, mediterranes Gemüse für die very old men dazu (worauf ich Michael im Hintergrund heftig protestieren höre, offenbar zählt es sich mit gut 5 Tagen über 40 noch nicht dazu). Zum Spülen wird wieder Retsina kredenzt. Den geraubten Kikonenwein - hat mir übrigens ganz schön gekostet - müssen wir uns für die spätere Betäubung des Riesen Polyphem zurückhalten, meint Christian auf meine Frage nach dem Verbleib. Wir wissen ja im Gegensatz zum antiken Odysseus, was bei unserer Odyssee noch alles am Programm steht. Außerdem gab's heute ohnehin schon Metaxa und Ouzo pur auch.

Gerhard ruft schon: „Mahlzeit, das Essen wird kalt“, also dann

Kali nichta nach Österreich zu dir und zum YCBS !